



DEUTSCHLAND | FLENSBURG - GARMISCH

DE-FLE-GA-RENNRAD

Rennradreise durch Deutschland Flensburg - Garmisch

- 9 x Halbpension in guten Mittelklassehotels
- Rad- und Gepäcktransport
- Radreiseleitung

10 Tage

Rennradtour vom Norden in den Süden in Deutschland

Bei unserer Etappenfahrt Rennradreise durch Deutschland von Flensburg nach Garmisch gibt das Ziel „Garmisch-Partenkirchen“ den Weg vor. Auf 9 Etappen werden wir die schönen Regionen von fünf Bundesländern durchfahren. Es sind dies Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, und Bayern.

Wir bieten diese Reise parallel auch als Trekking-Radreise an. Diese Reise ist somit auch empfehlenswert für Radler mit unterschiedlichen Interessen. Sie können die Reise somit als Radtour oder Rennradtour buchen.

[Hier geht es zur Trekking-Radreise von Flensburg nach Garmisch.](#)

Unser Reisevideo zur Radreise Flensburg - Garmisch:

Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit WC, Klimaanlage
- Rad- und Gepäcktransport während der Reise
- Rennradguide für die Touren
- 9 x Halbpension in guten Mittelklassehotels in Zimmer mit Du/WC

Eventuelle Eintrittspreise sind nicht inbegriffen.

Gerne können Sie eine Sportverpflegung buchen:

Sportverpflegung pro Radtag 5,00 €, beinhaltet 1 Gel, 3 Riegel und isotonische Getränke

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Die Touren sind zwischen 60 bis 190 Kilometer lang. Bis Wolfsburg haben wir es eher mit „Flachetappen“ zu tun. Die dann folgenden Etappen sind mit teilweise bis zu 2.000 Höhenmetern schon recht anspruchsvoll. Auf Wunsch können Sie natürlich auch mal weniger fahren. Der Bus ist als Begleitfahrzeug dabei und dient uns täglich mindestens einmal als „Basisstation“. Somit können die Etappen hier dann auf Wunsch gekürzt werden.

Informationen

Diese Reise haben wir kombiniert mit einer Trekking-Radtour.

Dies ist für die Rennradler ein Vorteil: Wenn Sie weniger fahren möchten, können Sie sich der Trekkingtour anschließen, sofern diese stattfindet. Diese Reise ist somit auch empfehlenswert für Paare oder Gruppen mit unterschiedlichen Interessen. Sie können die Reise somit als Radtour oder Rennradtour buchen.

[Hier geht es zur Trekking-Radreise von Flensburg nach Garmisch.](#)

Mit unserem Reisebus werden je nach Etappe und Lage des Hotels Transfers durchgeführt.

Es kann, da teilweise die Hotels klein sind, zu Änderungen der Übernachtungsorte führen. Es kann auch sein, dass die Gruppe evtl. auf 2 oder 3 Häuser verteilt werden muss. Das Abendessen haben wir normalerweise gemeinsam.

Der Titel vom Flensburg – Garmisch hat symbolischen Charakter. Wir Rennradfahrer starten am Stadtrand von

Flensburg, während die Trekkingradler später starten...

-

Bikefitting/Sitzposition: Haben Sie Ihr Fahrrad optimal auf Sitzhöhe und Ihre Bedürfnisse eingestellt? In der Fahrradtechnik spricht man von Bikefitting. [Hier finden Sie weitere Informationen zur Anpassung Ihres Fahrrades auf eine perfekte Sitzhaltung.](#)

Reisebedingungen

Mindestteilnehmerzahl: 18 Pers. bei einer Absagefrist bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn. (weitere Hinweise siehe Info & Service). Stornostaffel: A

[Hier finden Sie alle Rennradreisen](#)

Reiseroute

1. Tag: Flensburg – Raum Eckernförde/Neumünster – ca. 92 km / 420 HM

Um 0.30 Uhr starten wir in Wörrde. Auf der A 7 geht es zum Startpunkt südlich von Flensburg. Den Nachmittag wollen wir noch nutzen, um die Beine etwas locker zu fahren. Bevor es richtig losgeht, fahren wir in die Altstadt und zum Hafen von Flensburg. Nach einem Blick auf die Ostsee und die Küste von Dänemark geht es flach durch weitläufiges Weideland und kleine Ortschaften der Landschaft Angeln. Immer wieder sehen wir idyllisch gelegene, reetgedeckte Bauernhöfe. Die Schleie überqueren wir mit der Fähre. Wir befinden uns jetzt auf der Halbinsel Schwansen. Durch Eckernförde und erreichen bald das Hotel. (F/-A)

2. Tag: Raum Eckernförde/Neumünster – Lauenburg – ca. 188 km / 970 HM (98 Km/550HM, 81 Km/320 HM)

Heute sind wir noch den ganzen Tag in Schleswig-Holstein, dem nördlichsten Bundesland. Die ersten Kilometer führen uns durch die Region Dänischer Wohld. Bevor wir dann die Holsteinische Schweiz mit ihren vielen Seen erreichen, queren wir mit Hilfe einer Fähre den Nord-Ostsee-Kanal. Er ist die nach der Anzahl der Schiffe meist befahrene künstliche Wasserstraße der Welt. Eine kurze Rast am Großen Plöner See bietet sich an, um etwas zu entspannen. In Bad Segeberg, der Stadt der Karl-May-Spiele, lohnt sich auch eine kleine Pause. Evtl. läuft uns dort auch Winnetou über den Weg. Weiter geht es gen Süden und bevor wir unser Ziel Lauenburg an der Elbe erreichen, durchfahren wir noch die Staatsforste Hahnheide und Sachsenwald. Die Schifferstadt Lauenburg mit ihrer historischen Altstadt ist die südlichste Stadt Schleswig-Holsteins und grenzt an Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen. (F/-A)

3. Tag: Lauenburg – Nordrand des Elm ca. 163 km / 720 HM (65 Km/200 HM)

Mit der Überquerung der Elbe befinden wir uns in Niedersachsen und die ersten Kilometer geht es flach durch mooriges Gebiet. Wir fahren in südwestliche Richtung und erreichen nach ca. 15 km das Schiffshebewerk Scharnebeck, welches als damals weltweit größtes seiner Art 1974 am Elbe-Seitenkanal gebaut wurde. Weiter führt uns unser Weg in die Hanse- und Universitätsstadt Lüneburg mit einer sehr schönen Altstadt. Von Lüneburg geht es weiter nach Süden durch

Uelzen, wo wir den Hundertwasserbahnhof bestaunen können. Im Raum Uelzen treffen wir dann auf den Bus. Von Uelzen geht es weiter am Mühlenmuseum in Gifhorn vorbei. Die Autostadt Wolfsburg lassen wir im Osten liegen und erreichen am frühen Abend unser Hotel am Nordrand des Elm. (F/-/A)

4. Tag: Nordrand des Elm – Nordhausen ca. 139 km / 1.780 HM (71 Km/600 HM)

Heute haben wir die 1. Bergetappe zu bewältigen. Mit dem Brocken bezwingen wir den mit 1.141 Metern höchsten Berg Norddeutschlands. Bevor wir ihn jedoch angehen, nehmen wir zuerst kleinere Erhebungen im Naturpark Elm-Lappwald. Dieser Mittelgebirgszug ist der größte Buchenwald Norddeutschlands. Nur noch wenige Kilometer sind es bis zum Übergang nach Sachsen-Anhalt und in Mattierzoll werden Erinnerungen an den Mauerfall in 1989 wach. Wir durchqueren das Harzvorland und erreichen Wernigerode, eine wunderschöne Stadt mit vielen restaurierten und gepflegten Fachwerkhäusern. Hier machen wir eine Pause, bevor wir uns dann den Brocken vornehmen. Der Anstieg ist sprichwörtlich ein „ganz schöner Brocken“ und er wird uns fordern, aber das Ziel mit dem berauschenden Ausblick ist lohnenswert. Wir haben den höchsten Punkt unserer Etappenfahrt erreicht! Nach kurzem Aufenthalt genießen wir die Abfahrt durch den Unterharz und steuern den Raum Nordhausen an, das bereits in Thüringen liegt. (F/-/A)

5. Tag: Nordhausen – Jena – ca. 150 km / 1.490 HM (83 Km/390 HM, 63 Km/760 HM)

Heute bleiben wir den ganzen Tag in Thüringen und hangeln uns entlang der Flüsse Unstrut und Saale. Bevor wir aber ans Wasser kommen, fahren wir das Kyffhäuser Gebirge mit dem Denkmal zu Ehren Kaiser Wilhelms I. (Barbarossadenkmal) an. Nach kurzer Rast kommen wir recht schnell an die Unstrut und in das nördlichste Weinanbaugebiet Deutschlands. In Nebra, gelegen an der Straße der Romantik, könnten wir eine Mittagspause einlegen. Bis Laucha befahren wir dann weiter die Weinstraße und fühlen uns in die Weingegenden am Rhein versetzt. Durch kleine Ortschaften im Naturpark Saale-Unstrut kommen wir in der Nähe von Bad Sulza an die Saale. Entlang des Flusses und über die Hochfläche Saale Platte mit den weiten, fruchtbaren Ackerflächen geht es zum Tagesziel Jena, eine Universitätsstadt und das Zentrum der deutschen Optik- und Feinmechanikindustrie. (F/-/A)

6. Tag: Jena – Fichtelgebirge/Raum Bayreuth – ca. 144 km / 2.150 HM (71 Km/870 HM, 61 Km/1.340 HM)

Heute steht die erste Königsetappe an, die uns einiges abverlangen wird. Es geht es nur rauf und runter und wir werden dadurch etliche Höhenmeter machen. Kein Wunder, denn durch den Frankenwald und über die Münchberger Hochfläche kommen wir bis ins Fichtelgebirge. Die ersten Kilometer sind sehr abwechslungsreich mit knackigen Anstiegen, bevor wir südlich von Neustadt an der Orla die Plothener Teiche und die vielen Talsperren im Oberen Saaletal erreichen. In Saalburg an der Talsperre Bleiloch ist nach rd. 70 Kilometern Zeit für eine Pause. Beim zweiten Tagesabschnitt fordern uns die Anstiege im Frankenwald ganz schön. Am Ende der Talsperren bei Blankenstein kommen wir für die restlichen Touren in den Freistaat Bayern. Über Seblitz geht es in Richtung Süden, bevor wir das Hotel erreichen im Fichtelgebirge/Raum Bayreuth. (F/-/A)

7. Tag: Fichtelgebirge – Regensburg – ca. 166 km / 1.500 HM (79 Km/680 HM, 88 Km/720 HM)

Heute werden wir die Höhe wieder verlassen. Durch wunderschöne Landschaften wie den Naturpark Steinwald kommen wir in die Region der vielen Zuflüsse der Naab. Entsprechend durchfahren wir wunderschöne Täler und erreichen in Weiden die Oberpfalz. Kurz vor Luhe-Wildenau entsteht aus Heidenaab und Waldnaab die Naab. Der richtige Platz, um nach rd. 80 Kilometern evtl. eine kleine Rast einzustreuen, bevor es dann weiter in Richtung der Domstadt Regensburg geht. Wir durchfahren auf Nebenstraßen das Tal der Naab mit den vielen idyllisch gelegenen Seen. Den letzten kleinen Anstieg haben wir in Maxhütte-Haidhof. Die dann noch folgenden rd. 30 Kilometer bis zu unserem Tagesziel sind durchweg flach. Bald haben wir Regensburg, die viertgrößte Stadt des Freistaates Bayern, erreicht. Seit 2006 gehört sie

zum UNESCO-Weltkulturerbe. (F/-/A)

8. Tag: Regensburg – Kirchweidach – ca. 157 km / 1160 HM (82 Km/725 HM, 60 Km/445 HM)

Die Etappe sollte uns keine großen Schwierigkeiten bereiten, denn den Bayerischen Wald haben wir schon hinter uns. Wir befinden uns bereits in Niederbayern und damit im Voralpenland. Bei guter Sicht können wir bestimmt schon die hohen Berge der Alpen erkennen. Nach rd. 60 Kilometern queren wir bei Dingolfing die Isar. Weiter geht es auf Nebenstrecken gen Süden. Bis wir kurz vor Neuötting den Inn erreichen, müssen wir noch ein paar kleine Anstiege bewältigen. In Altötting ist eine kleine Pause Pflicht, befinden wir uns doch im seit 500 Jahren bedeutendsten Marienwallfahrtsort Deutschlands. Ziel der Pilger aus aller Welt ist die "Schwarze Madonna" in der berühmten Gnadenkapelle am Kapellplatz. Bis zum Ziel sind es nur noch rd. 20 Kilometer. Sie führen uns durch walddreiehes Gebiet und es geht stetig etwas bergan, aber eine große Herausforderung ist es nicht mehr. (F/-/A)

9. Tag: Kirchweidach – Garmisch-Partenkirchen – ca. 180 km / 2.000 HM (103 Km/1200 HM, 87 Km/1.000 HM)

Wir befinden uns im Chiemgau und unser erstes Zwischenziel der heutigen 2. Königsetappe ist schon bald erreicht. Der Chiemsee, auch „bayerisches Meer“ genannt, ist der größte See in Bayern. Nach rd. 60 Kilometern verlassen wir bei Achenmühle die Ebene und mit dem Samerberg haben wir den ersten knackigen Anstieg zu bewältigen. Bis Österreich sind es nur ein paar Kilometer, aber wir bleiben in Deutschland und damit auf der Nordseite der Alpen. Bei Nussdorf geht es über den Inn und bis Bad Feilnbach befahren wir eine schöne Ebene mit ständigem Blick auf die Berge des Mangfallgebirges. Hinter Bad Feilnbach werden uns einige richtige Rampen noch einmal fordern. Als nächstes Zwischenziel steuern wir den Tegernsee an. Entlang des Ostufers und durch den schönen Ort Rottach-Egern geht es in den moderaten Anstieg zum Achenpass, der mit 941 Metern höchsten Stelle der heutigen Etappe. Wir fahren auf der Deutschen Alpenstraße, die wir bis ins Ziel nicht mehr verlassen. Vorbei am wunderschön gelegenen Sylvensteinspeicher, einem Stausee der Isar mit zwei Kraftwerken, kommen wir nach Wallgau ins Werdenfelser Land. Der letzte kleine Anstieg nach Klais kann uns nicht mehr aus der Ruhe bringen. Vor uns liegen die letzten 15 Kilometer der Etappenfahrt, die wir auf der Abfahrt mit Blick auf die Alb- und Zugspitze so richtig genießen können. Wir haben es geschafft, rd. 1.360 Kilometer quer durch Deutschland. Sicherlich eine beeindruckende Leistung. (F/-/A)

10. Tag: Heimreise nach Wört.

Nach dem Frühstück treten wir die Heimreise nach Wört an, dem Ausgangspunkt unserer Tour. Um die Mittagszeit werden wir zurück sein. (F/-/-)

Zustiege

Abfahrt	Haltestelle	Preis
00:30	Launer Reisen; Wehlachstr. 5, 73499 Wört	

Bilder und Eindrücke







